
Interpellation Fraktion GLP vom 8. September 2022 betreffend Strompreise 2023 in Wettingen

Die Strompreise 2023 für Wettingen haben seit der Veröffentlichung viel zu reden gegeben. Um Klarheit für die Bevölkerung und das Parlament zu schaffen, wird der Gemeinderat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- Was sind die Gründe, weshalb in Wettingen die Stromkosten durchschnittlich 63 % steigen, während umliegende Gemeinden rund die Hälfte oder weniger an Erhöhung zu verbuchen haben?
- Wie viele Prozent davon entfallen auf das vom Einwohnerrat im Juni 2022 genehmigte, kommunale Förderprogramm?
- Wieso fallen die Erhöhungen in den umliegenden Gemeinden viel geringer aus?

In der Limmatwelle vom 18. August 2022 prognostizierte der CEO des EWW ein Anstieg von mindestens 55 %. Kaum zwei Wochen werden 63 % Preiserhöhung veröffentlicht.

- Wie kommt es, dass innert zwei Wochen nochmals eine Differenz von fast 10 % zustande gekommen ist?
- Welche Strategie zum Stromeinkauf ist für das Jahr 2024 angedacht?

Rund 10 % - 20 % des Stroms lassen sich im Haushalt sparen, etwa mit reduziertem heizen, kurzem Duschen, LED-Leuchtmitteln, Buch lesen statt Fernsehen, Geräte ausschalten statt Standby usw. Nichtsdestotrotz ist die Möglichkeit Strom zu sparen auch begrenzt, bzw. vom (Miet-)Objekt abhängig. Viele (Miet-)Häuser haben noch schlechte Fenster, sind ungedämmt, haben ineffiziente Geräte.

- Wie gedenkt der Gemeinderat vorzugehen, damit die Leute nicht in die Strom-Schuldenfalle tappen?
- Welche aktuellen Anreize gibt es für Eigentümer/Vermieter energieeffiziente Massnahmen umzusetzen, die dann wiederum dem Endverbraucher direkt nutzen?
